

Deutsches Logistik-Investment »Wechselkoffer sind die Kraftpakete der Kurier- und Paketbranche«

Interview mit Jürgen Kestler, Niederlassungsleiter der Solvium Capital GmbH

Herr Kestler, Direktinvestitionen liegen im Trend, warum bietet Ihr Haus neben Containern nun auch Wechselkoffer als Direktinvestments an?

Solvium hat sich als Spezialist für Direktinvestments in Logistikequipment im deutschen Markt etabliert. Mit den Wechselkoffer-Angeboten erweitern wir unsere Palette um Straßenequipment.

Was sind Wechselkoffer genau?

Wir sehen sie fast täglich im Straßenverkehr in der Stadt, auf der Autobahn, auf den Landstraßen, versehen mit Logos wie DPD, Hellmann oder DHL. Sie sehen auf den ersten Blick aus wie lange Container. Beim genauen Hinsehen erkennt man eingeklappte Stützbeine, auf die die Stahlboxen für die Be- und Entladung bei Logistikzentren oder beispielsweise Elektrofachmärkten abgestellt werden. Dafür ist kein Kran notwendig. So können die Wechselkoffer in beliebiger Zeit be- und entladen werden, ohne dass die Zugmaschine oder der Fahrer warten muss.

Und wofür werden sie genau eingesetzt?

Wechselkoffer sind die Kraftpakete der Kurier-, Express- und Paketbranche. Mit ihnen werden sehr kostengünstig große Paketmengen zu regionalen Verteilerzentren gebracht, um dann über kleinere Zustellfahrzeuge ausgeliefert zu werden. Ihr Einsatzgebiet liegt hauptsächlich in den Benelux-Staaten und im deutschsprachigen Raum. Wir halten diesen Markt, der seit dem Jahr 2000 um durchschnittlich 4 % p.a. gewachsen ist, mit namhaften und bonitätsstarken Mietern für Investoren für hochinteressant.

Wie sehen Ihre Angebote genau aus und wo liegen die Vorteile für die Investoren?

Unsere Angebote mit einer Laufzeit von 3 bis 5 Jahren zeichnen sich durch hohe Mietauszahlungen von über 12 % p.a., bestehend aus Rendite und frühzeitiger Kapitalrückführung und einem fairen Restwert aus. Die IRR-Rendite liegt bei



rund 4,5 % p.a. Besonders beliebt sind die Produkte, weil die Investoren direkt Eigentümer der Wechselkoffer werden und wir monatlich die entsprechenden Mieten überweisen.

die eigenen vier Wände verlassen und sich in ein Gedränge stürzen zu müssen. Die Auswahl ist riesig und durch gezieltes Einkaufen sparen die Menschen nicht nur Zeit, sondern oft auch Geld. Auch das Vergleichen von Angeboten ist dank Internet schneller und einfacher. Zudem lebt die Branche auch von den regelmäßigen Rücksendungen.

Die Logistiker könnten die Wechselkoffer doch auch selbst kaufen?

Das machen diese Unternehmen auch, jedoch gibt es in jedem Unternehmen auch Bestrebungen, die Liquidität zu schonen. So kann es sich für die Logistiker durchaus lohnen, einen Teil der Flotte zu mieten statt zu kaufen, so hat man zwar auf der Ausgabenseite regelmäßige Mietzahlun-



Warum glauben Sie, dass dieser Markt auch in Zukunft bestehen und wachsen wird?

Das TV- und Internet-Shopping erfreut sich weiterhin zunehmender Beliebtheit: Kunden können sieben Tage die Woche, 24 Stunden am Tag gezielt nach Schnäppchen suchen oder in Ruhe stöbern, ohne

gen, jedoch benötigt das Unternehmen kein Kapital für die Anschaffung der Wechselkoffer. Mit unseren Produkten sorgen wir für eine WIN-WIN-WIN-Situation für unsere Investoren, Solvium und natürlich den Logistikunternehmen.

Herr Kestler, vielen Dank für das Interview